

	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Schuleigener Arbeitsplan	UE	Problemstellungen sind vorrangig auf folgende Konzepte zu beziehen	
1	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Schulbuch	Std.	Gegenstandsbereich Basiskonzept (lt. KC)	Mögliche Problemstellungen Fachkonzept (lt. KC)
	beschreiben Aufgaben und das Zusammenwirken von Organen der kommunalen Selbstverwaltung.	arbeiten grundlegende Elemente des Politikzyklus anhand eines kommunalen Entscheidungsprozesses heraus.	erörtern einen Entscheidungsprozess von kommunalen Institutionen.	Thema: Wer entscheidet in der Gemeinde? (S. 46 -53) Welche Aufgaben übernimmt die Gemeinde? (S. 54 – 63)	8	Dimensionen der Politik Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich <i>Interaktion und Entscheidung</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Was ist Politik? ➤ Jugendliche – Keine Chance auf Mitsprache? ➤ Engagement in der Gemeinde – ein lohnendes Unterfangen? Interesse, Partizipation, Restriktion
	beschreiben Formen der kommunalen politischen Beteiligung (u.a. Wahlen, Bürgerbegehren und –entscheid).		nehmen zu Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen Stellung.	Thema: Mitbestimmung in der Gemeinde (S. 32 – 45)	8		
	beschreiben Möglichkeiten der demokratischen Partizipation und Konfliktlösung in der Schule			Thema: Mitwirkung in der Schule? (S. 18 – 32) <i>Ergänzung:</i> - Zusammen mit anderen leben - Schulleben regeln	8		
	beschreiben Rahmenbedingungen kommunaler Haushaltspolitik.		nehmen zu wirtschaftlichen Bedingungen und Möglichkeiten von Kommunen Stellung.	Thema: Wie finanziert sich eine Gemeinde? (S. 64 – 71)	4		
2	beschreiben Einkommensquellen und Möglichkeiten der Einkommensverwendung.	erklären einen einfachen Wirtschaftskreislauf.	überprüfen kriterienorientiert Konsumentscheidungen Jugendlicher auch im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Konsumrisiken	Thema: Woher stammt das Einkommen und wofür wird es verwendet? (S. 84 – 103)	8	Konsumententscheidungen Jugendlicher <i>Motive und Anreize</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Brauchen Verbraucher Schutz? ➤ Darf ich kaufen, was ich will? ➤ Jugendliche – Könige unter den Kunden? Nachhaltigkeit, Knappheit, Werte
	beschreiben Einflussfaktoren auf das Konsumverhalten Jugendlicher.	erklären Marketingstrategien anhand von Werbung.		Thema: Konsum unter der Lupe – was das Konsumverhalten beeinflusst (S. 104 -133)	8		
	beschreiben rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher.	ordnen einen jugendspezifischen Fall mithilfe von Gesetzestexten rechtlich ein.		Thema: Rechtliche Rahmenbedingungen für den Konsum Jugendlicher (S. 134 – 147)	8		
	beschreiben Funktionen von Märkten und Preisen.	erläutern die Preisbildung mithilfe des Marktmodells.		Thema: Konsum unter der Lupe und Was heißt Wirtschaften (S. 104 – 33 u. S. 72 – 83)	4		
	Fachspezifische Vereinbarungen	Inhalt			Form		
		<ul style="list-style-type: none"> ➤ min. einmal im Schuljahr kann der Unterricht an einem außerschulischen Lernort stattfinden (z.B. Supermarkt etc.) oder es können außerschulische Experten eingeladen werden. ➤ Laut Beschluss der Fachkonferenz Politik-Wirtschaft ist Nachhaltigkeit expliziter Bestandteil des schulinternen Kerncurriculums und muss – je nach Anlage des Unterrichts – in allen Jahrgangsstufen berücksichtigt werden. 			<ul style="list-style-type: none"> ➤ Eine Klassenarbeit pro Halbjahr: Wertung mit 30% ➤ Lehrbuch: Politik u. Co, C.C.Buchner-Verlag 		

1. Politische Entscheidungsprozesse im Nahbereich
2. Konsumententscheidungen Jugendlicher

Sachkompetenz		Methodenkompetenz		Urteilskompetenz		Schuleigener Arbeitsplan		Problemstellungen sind vorrangig auf folgende Konzepte zu beziehen		
1	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Materialbezug / Schulbuch	Std.	Gegenstandsbereich Basiskonzept (lt. KC)	Mögliche Problemstellungen Fachkonzept (lt. KC)			
1	beschreiben das Wahlsystem bei Bundestagswahlen und dessen Funktionen.	erklären mithilfe des Politikzyklus ökonomische und politische Zusammenhänge, Interessen, Lösungsmöglichkeiten und Auswirkungen eines aktuellen Entscheidungsprozesses	erörtern Lösungsmöglichkeiten eines aktuellen Entscheidungsprozesses	S. 38 - 77	8 – 10	Politische Willensbildung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie kann politische Herrschaft begründet werden? ➤ Welche Formen der Demokratie gibt es? ➤ Was ist politische Beteiligung? ➤ Brauchen wir mehr Bürgerbeteiligung? ➤ Wählen – Partizipation von gestern? ➤ Soll Wählen zur Pflicht werden? ➤ Welches Wahlsystem soll es sein? ➤ Warum gibt es überhaupt Parteien? ➤ Wahlkampf beflügelt die Demokratie? ➤ Interessenverbände – Wie beeinflussen sie die Politik? ➤ Welche Rolle spielen die Medien in der Demokratie? ➤ Internet – Chance oder Gefahr für die politische Meinungsbildung? 	Legitimation, Anreize /Restriktionen, Macht		
	beschreiben Aufgaben und Funktionen der Parteien sowie die Rollen von Verbänden und Medien im politischen Prozess.			S. 78 - 89	8 - 10					Interaktion und Entscheidungen
	vergleichen die Verfassungsorgane und Verfassungsprinzipien hinsichtlich ihrer Funktionen im Prozess der Gesetzgebung.			S. 90 - 127	8-10	Politische Entscheidungsprozesse				<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wie wird die Regierung gebildet? ➤ Was heißt es, zu regieren? ➤ Wer kontrolliert die Regierung? ➤ Wie frei ist ein Abgeordneter? ➤ Wie arbeitet der Deutsche Bundestag? ➤ Wie verläuft der Gesetzgebungsprozess? ➤ Wie funktioniert die Gewaltenteilung? ➤ Ist der Bundesrat zu mächtig? ➤ Das Bundesverfassungsgericht – Hüter der Verfassung oder Ersatzgesetzgeber?
	beschreiben die Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes			erläutern das Demokratiemodell des Grundgesetzes	beurteilen die Bedeutung der Verfassungsprinzipien im Grundgesetz	S. 8 – 37				
					Ordnungen und Systeme					
2	beschreiben die Bedeutung von Arbeit für das Individuum.	analysieren Anforderungsprofile vor dem Hintergrund der Bedürfnisse von Arbeitnehmern.	erörtern Anforderungen der Arbeitswelt auch im Hinblick auf die eigene	S. 176 - 207	8 – 10	Unternehmen und Arbeitsbeziehungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Arbeit braucht der Mensch? ➤ Wie verändern sich Berufe? 			

		Berufs- und /oder Studienfachwahl			(hier nur <u>Arbeitswandel</u> <u>Berufswahl</u>) <i>Interaktion und Entscheidungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Welcher Beruf ist der richtige? ➤ Die moderne Arbeitswelt – was wird erwartet? ➤ Licht und Schatten der neuen Arbeitswelt? ➤ Haben Berufe ein Geschlecht? <p><i>Konflikt, Effizienz, Gerechtigkeit</i></p>
beschreiben betriebliche Grundfunktionen und Ziele (ökonomische, soziale, und ökologische) von Unternehmen vor dem Hintergrund staatlicher Regelungen.	erläutern Zielsetzungen von Unternehmen am Beispiel eines Unternehmensleitbildes.	erörtern Zielsetzungen von Unternehmen vor dem Hintergrund unterschiedlicher Interessen	S. 128 - 161	8 - 10	Wirtschaftsunternehmen – Ziele, Strukturen, innere Konflikte <i>Interaktion und Entscheidung</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ <i>Wie wird man Existenzgründer?</i> ➤ <i>Was braucht man zum Produzieren?</i> ➤ <i>Wie arbeitet ein Betrieb?</i> ➤ <i>Profit als einziges Unternehmensziel?</i> ➤ <i>Welche Rechtsform braucht ein Unternehmen?</i> ➤ <i>Von der Stellenausschreibung zum Arbeitsvertrag</i> ➤ <i>Konfliktfall Lohn – Wie verlaufen Tarifverhandlungen?</i> ➤ <i>Rollenspiel – Eine Tarifverhandlung durchführen</i> ➤ <i>Konfliktfall Kündigung – Rolle des Betriebsrates im Unternehmen</i> <p><i>Konflikt, Effizienz, Gerechtigkeit</i></p>
beschreiben Elemente der Regelung von Arbeitsbeziehungen (u.a. Arbeits- und Tarifrecht, Mitbestimmung).	arbeiten Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitsgebern anhand eines Konfliktes heraus.	erörtern Lösungsmöglichkeiten eines Konfliktes aus der Arbeitswelt	S. 162 - 175	8 - 10		
Verwendung von Fachbegriffen		Bezug zum Methodenkonzept		Bezug zum BSO-Konzept		
Politik und Co. (G9) - Kleines Politiklexikon S. 346 - 349		Schulprogrammentwicklung wird abgewartet, anschließend wird ein fachspezifisches Konzept erarbeitet und im Laufe des Schuljahres 2018/2019 der Fachgruppe vorgestellt.		Möglichkeit der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der BSO (z.B. Bewerbertrainings, Beratungsgespräche etc.) Teilnahme an Betriebsbesichtigungen im Rahmen der BSO		
Fachspezifische Vereinbarungen	Inhalt			Form		
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ min. einmal im Schuljahr kann der Unterricht an einem außerschulischen Lernort stattfinden (z.B. Bremische Bürgerschaft, Landtag, Betriebsbesichtigung etc.) oder es können außerschulische Experten eingeladen werden. → Eingesetzte Fachkolleg*innen innerhalb eines Jahrgangs können zusammen verantwortlich für eine gemeinsame Organisation sein. 			<ul style="list-style-type: none"> ➤ Eine Klassenarbeit pro Halbjahr: Wertung 40% ➤ Lehrbuch: Politik u. Co, C.C.Buchner-Verlag (G9) 		

1. Politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse auf Bundesebene
2. Unternehmen und Arbeitsbeziehungen

	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Schuleigener Arbeitsplan		Problemstellungen sind vorrangig auf folgende Konzepte zu beziehen	
1	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Materialbezug / Schulbuch	Std.	Gegenstandsbereich Basiskonzept (lt. KC)	Mögliche Problemstellungen Fachkonzept (lt. KC)
	beschreiben die grundlegende Wirtschaftsordnung	erklären Funktionen des Staates auch mithilfe des erweiterten Wirtschaftskreislaufs	erörtern Möglichkeiten und Grenzen staatlichen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft	Kap. 5.1 – 5.3 (S. 208 – 243)	12 - 15	Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung (hier nur: Wirtschaftsordnung) <i>Ordnungen und Systeme</i>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wir lassen sich Wirtschaftsordnungen vergleichen? ➤ Der Markt – vom Wirken der „unsichtbaren Hand“ ➤ Die Soziale Marktwirtschaft – Geburt eines Erfolgsmodells ➤ Wesentliche Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft ➤ Was zeichnet die Soziale Marktwirtschaft aus? ➤ Wirtschaftspolitik – wie soll der Staat eingreifen? ➤ Soziale Marktwirtschaft und soziale Gerechtigkeit (<u>obligatorisches Fallbeispiel</u>: Zukunft des Generationenvertrages) <p><i>Sozialstaat, Demokratie und Wirtschaftsordnung</i></p>
2	beschreiben das Zusammenwirken von Institutionen der EU	erklären mithilfe des Politikzyklus einen europäischen Entscheidungsprozess	erörtern multiperspektivisch Interessen und Lösungsmöglichkeiten anhand eines aktuellen Entscheidungsprozesses in der EU	Kap. 6.1 – 6.5 (S. 244 – 343)	8 – 10	Europäische Union	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Warum gibt es die Europäische Union? ➤ Die Europäische Union eine Friedensgemeinschaft ➤ Wer entscheidet in der EU? – der lange Weg der EU-Gesetzgebung ➤ Wahlen zum EU-Parlament – vom Bürger missachtet? ➤ Wie groß soll das Europäische Haus werden? ➤ Wie entwickelt sich die gemeinsame Währung? ➤ Warum werden Menschen zu Flüchtlingen? ➤ Wie sichert die EU ihre Außengrenzen – brauchen wir Schutzwälle gegen Flüchtlinge? ➤ Wie kann die EU die Flüchtlingsherausforderung bewältigen? ➤ Ist die europäische Sicherheits- und Außenpolitik handlungsfähig? <p><i>Markt, Werte und Integration</i></p>
	beschreiben die Motive sowie die politische Ausgestaltung der europäischen Integration	erläutern Szenarien für die zukünftige Entwicklung der Europäischen Union	Nehmen Stellung zur Bedeutung der pol. und ökonomischen Integration Europas		8 - 10	Ordnungen und Systeme	
	beschreiben die politische und ökonomische Rolle der EU im Kontext internationaler Beziehungen	analysieren eine aktuelle internationale Problemstellung politisch und ökonomisch	Erörtern Handlungsmöglichkeiten der EU in bezug auf eine aktuelle internationale Problemstellung		8 - 10		

Verwendung von Fachbegriffen		Bezug zum Methodenkonzept		Bezug zum BSO-Konzept		
Politik und Co. (G9) Kleines Politiklexikon S. 346 - 349		Schulprogrammentwicklung wird abgewartet, anschließend wird ein fachspezifisches Konzept erarbeitet und im Laufe des Schuljahres 2018/2019 der Fachgruppe vorgestellt.		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Möglichkeit der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der BSO (z.B. Bewerbertrainings, Beratungsgespräche etc.) ➤ Teilnahme an Betriebsbesichtigungen im Rahmen der BSO 		
Fachspezifische Vereinbarungen (Exkursionen/Projekte)	Inhalt			Form		
	<ul style="list-style-type: none"> ➤ min. einmal im Schuljahr kann der Unterricht an einem außerschulischen Lernort stattfinden (z.B. Bremische Bürgerschaft, Landtag, Betriebsbesichtigung etc.) oder es können außerschulische Experten eingeladen werden. → Eingesetzte Fachkolleg*innen innerhalb eines Jahrgangs können zusammen verantwortlich für eine gemeinsame Organisation sein. ➤ Geplant: Alle drei Schuljahre eine Berlinfahrt für interessierte SuS aus Jahrgang 10 bis 12 → nächste 2019! 			<ul style="list-style-type: none"> ➤ Eine Klassenarbeit pro Halbjahr: Wertung mit 40% ➤ Praktikumsbericht 30% der mündl. Note im 2. Schulhalbjahr ➤ Lehrbuch: Politik u. Co, C.C.Buchner-Verlag (G9) 		

1. Verfassungsprinzipien und Wirtschaftsordnung
2. Politik und Wirtschaft in der Europäischen Union

	Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Schuleigener Arbeitsplan	Problemstellungen sind vorrangig auf folgende Konzepte zu beziehen	
1	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Materialbezug / Schulbuch	Gegenstandsbereich Basiskonzept (lt. KC)	Gegenstandsbereiche, Problemstellungen und Fachkonzepte (lt. KC)
	beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (demographischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland	erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese	erörtern Möglichkeiten und kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland	Materialbezug / Schulbuch	Interaktionen und Entscheidungen	<p><i>Folgende Gegenstandsbereiche müssen in problemorientierten Unterrichtseinheiten <u>obligatorisch</u> behandelt werden:</i></p> <p><i>Themenkomplex I:</i> Produktions- und Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel → Altersstruktur, Migration, geschlechtsspezifische Aspekte) <i>Themenkomplex II:</i> Standortwettbewerb (Globalisierung, Auswirkungen der Globalisierung; aus Sicht des Staates, aus Sicht des Unternehmens) <i>Themenkomplex III:</i> WTO (internationaler Handel und Handelskonflikte) <i>Themenkomplex IV:</i> UNO (Aufbau und Funktion, Chance und Kritik Agenda 2030)</p> <p><i>Zeitlicher Rahmen der Unterrichtseinheiten:</i></p> <p>Themenkomplex I: ca. 11-14 Einzelstunden Themenkomplex II: ca. 11-14 Einzelstunden Themenkomplex III: ca. 4-6 Einzelstunden Themenkomplex IV: ca. 4-6 Einzelstunden</p> <p><i>Mögliche problemorientierte Unterrichtsbeispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Krise oder Chance? – Die Folgen des demographischen Wandels ➤ Regionaler Strukturwandel: Vom Industriestandort zum Industriemuseum? ➤ Freiheit statt Vollbeschäftigung? Die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens ➤ Wie arbeiten wir in Zukunft? ➤ Leiharbeit – Einstieg ins Arbeitsleben oder „moderne Sklaverei?“ ➤ Generation Y – Traumjob bei Google? ➤ Atypische Beschäftigung – Beschäftigung formen in der Zukunft? ➤ Brauchen wir eine Frauenquote für mehr Geschlechtergerechtigkeit? ➤ Eine neue Industrie durch Digitalisierung?
	beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland					
	beschreiben die Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft	erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland	erörtern Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt			

					<i>Arbeitsteilung/Spezialisierung, Sozialer Wandel, Interdependenzen</i>
2	beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb	analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz)	erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen	Ordnungen und Systeme	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Welche Strategien verfolgen Unternehmen im Internationalisierungsprozess? ➤ Wie wettbewerbsfähig sind deutsche Unternehmen? ➤ Wie beeinflussen politischen Rahmenbedingungen Investitionsentscheidungen im internationalen Wettbewerb? ➤ Welche Chancen und Risiken bergen Freihandel und Protektionismus? ➤ Geht es im Welthandel gerecht zu? ➤ Kann fairer Handel den Entwicklungsländern wirksam helfen? ➤ Drohen Handelskriege zwischen den Industrienationen? ➤ Die UN-Agenda 2030 als Durchbruch für nachhaltige Entwicklung?
	beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für den internationalen Handel	analysieren einen internationalen Handelskonflikt	erörtern Chancen und Risiken des internationalen Handels		
	beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation	analysieren Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO	erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern		
Verwendung von Fachbegriffen		Bezug zum Methodenkonzept		Bezug zum BSO-Konzept	
		<p>Schulprogrammentwicklung wird abgewartet, anschließend wird ein fachspezifisches Konzept erarbeitet und im Laufe des Schuljahres 2019/2020 der Fachgruppe vorgestellt.</p> <p>Festigung/Sichern folgender fachspezifischer Methoden im Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politikzyklus, - Dimensionen des Politischen - Mengen-Preis-Modell, Analyse von Schaubildern, - Statistiken, - Diagrammen 		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Teilnahme an den Berufsorientierenden Tagen am Willms (BeTaWi) ➤ Durchführung eines Berufspraktikum im 2. Halbjahr ➤ Möglichkeit der Teilnahme an Veranstaltungen im Rahmen der BSO (z.B. Bewerbertrainings, Beratungsgespräche etc.) ➤ Teilnahme an Betriebsbesichtigungen im Rahmen der BSO ➤ Berufs- und Studienberatung in der Schule ➤ Kontakte mit der BBS ➤ Besuch von Hochschulinformationstagen 	
Fachspezifische Vereinbarungen (Exkursionen/Projekte)		Inhalt		Form	
		<ul style="list-style-type: none"> ➤ min. einmal im Schuljahr kann der Unterricht an einem außerschulischen Lernort stattfinden (z.B. Besuch von Hochschulinformationstagen, Jobmessen etc.) ➤ fakultativ angedacht im Turnus von drei Jahren: Berlinfahrt für interessierte SuS aus Jahrgang 10 bis 12. 		<ul style="list-style-type: none"> ➤ 1. Halbjahr: Klausur 2-stündig; Wertung 40% ➤ 2. Halbjahr Praktikumsbericht als Ersatz für eine Klausur; Wertung 40% ➤ Lehrbuch: C.C.Buchner: Politik – Wirtschaft in der Einführungsphase (mit Berufs- und Studienorientierung) 	

Berufs- und Studienorientierung (1-stündig)

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Schuleigener Arbeitsplan	
Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Die Schüler*innen...	Materialbezug / Schulbuch	
beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben in der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten	untersuchen den regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangebote an favorisierten Studienorten	beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote		<p><i>Folgende Gegenstandsbereiche zum Thema BSO müssen im Unterricht <u>obligatorisch</u> behandelt werden:</i></p> <p><i>Themenkomplex I</i> <u>Orientieren</u>: Was will ich?, meine Fähigkeiten und Interessen, Bewertung der beruflichen Stärken und Schwächen, Selbst- und Fremdeinschätzung</p> <p><i>Themenkomplex II</i> <u>Recherchieren und Kennenlernen</u>: Ausbildung oder Studium?, Recherche unterschiedlicher Studienformen: Duales oder reguläres Studium, Studieren im Ausland, Analyse eines regionalen Wirtschaftsraumes</p> <p><i>Themenkomplex III</i> <u>Betriebspraktikum</u>: Arbeitshinweise zur Erstellung der Praktikumsmappe, Reflektion des Praktikums Vor Beginn des Praktikums sollten alle Lehrkräfte die formalen Vorgaben für den Bericht mit ihren Klassen im Computerraum einüben.</p> <p><i>Themenkomplex IV</i> <u>Bewerben</u>: Bewerbungsschreiben, Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsverfahren → Ausbildung, Duales Studium, Studium, Auswahlverfahren – Vorbereitung auf Auswahlgespräche</p> <p><i>Zeitlicher Rahmen der Unterrichtseinheiten in ca. Angaben:</i> Themenkomplex I: 4 Einzelstunden Themenkomplex II: 4 Einzelstunden Themenkomplex III: 6 Einzelstunden Themenkomplex IV: 4 Einzelstunden</p> <p><i>Mögliche Unterrichtsbeispiele:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Timing ist entscheidend – Wie plane ich meine Termine? ➤ Wie finde ich, was zu mir passt? ➤ Welche Ausbildungs- bzw. Studienmöglichkeiten gibt es in meiner Region? ➤ Nach dem Abi an die Uni oder doch eine Ausbildung? ➤ Nach dem Abi nehme ich mit erst einmal eine Auszeit - Freiwilligendienste und mehr ➤ Die richtige Mischung macht's – Duales Studium als perfekte Mischung aus Theorie und Praxis?
beschreiben ihre Praxiserfahrungen	stellen ihre Ergebnisse dar und veranschaulichen Praxiserfahrungen	bewerten ihre Erfahrungen im Hinblick auf ihren weiteren Bildungsweg		

- 1. Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft
- 2. Globale politische und ökonomische Prozesse

Berufs- und Studienorientierung